



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Frank Brodehl, AfD

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Integrative Beschulung von Schülern mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und von Schülern mit dem Förderschwerpunkt Lernen in Grundschulen, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im schleswig-holsteinischen Schulgesetz heißt es: „Zur Erreichung der Bildungs- und Erziehungsziele sind Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen besonders zu unterstützen. Das Ziel einer inklusiven Beschulung steht dabei im Vordergrund“ (SchulG S-H § 4, 13. GVOBl. Schl.-H. S. 39 ff.).

Die integrative Beschulung im gemeinsamen Unterricht erfolgt in den Bereichen Lernen und Geistige Entwicklung lernzieldifferent.

1. Wie viele Schüler mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung wurden in den letzten fünf Jahren in Grundschulen integrativ beschult? (Bitte hier und bei den weiteren Fragen nach Schuljahren, Klassenstufen und Kreisen/kreisfreien Städten aufschlüsseln.)
2. Wie viele Schüler mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung wurden in den letzten fünf Jahren in Gemeinschaftsschulen integrativ beschult?

3. Wie viele Schüler mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung wurden in den letzten fünf Jahren in Gymnasien integrativ beschult?
4. Wie viele Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen wurden in den letzten fünf Jahren in Grundschulen integrativ beschult?
5. Wie viele Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen wurden in den letzten fünf Jahren in Gemeinschaftsschulen integrativ beschult?
6. Wie viele Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen wurden in den letzten fünf Jahren in Gymnasien integrativ beschult?

Antwort zu den Fragen 1 bis 6:

Die erbetenen Daten sind der Übersichtlichkeit halber in Tabellenform aufgelistet und lassen sich den im Anhang befindlichen Tabellen „Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung und Lernen an öffentlichen und privaten Grund-, Gemeinschaftsschulen und Gymnasien für die Schuljahre 2014/15 bis 2018/19“ entnehmen.

Kreisfreie Städte / Kreise		Schuljahr 2014/15																					
		Grundschulen				Gemeinschaftsschulen										Gymnasien							
		Schüler/-innen in den Jahrgangsstufen				Schüler/-innen in den Jahrgangsstufen										Schüler/-innen in den Jahrgangsstufen							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	E	Q1	Q2	5	6	7	8	9	10	E	Q1	Q2		
Flensburg	0	0	30	35	30	36	46	26	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kiel	<3	6	26	57	79	65	52	61	54	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Lübeck	3	24	46	66	76	54	50	46	37	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Neumünster	0	<3	34	33	45	42	23	23	25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Dithmarschen	19	13	21	40	67	33	26	29	40	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nordfriesland	0	<3	23	69	66	58	54	54	50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ostholstein	4	3	19	30	43	47	36	30	42	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Plön	0	0	10	17	23	16	6	12	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rendsburg-Eckernförde	4	10	41	62	57	92	53	66	54	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Flensburg	0	<3	20	43	62	60	67	62	65	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steinburg	<3	0	24	46	58	52	64	56	89	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hzgt. Lauenburg	<3	7	40	57	71	65	56	49	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pinneberg	<3	<3	64	75	84	68	81	69	55	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Segeberg	5	8	41	86	73	91	69	77	62	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stormarn	4	10	39	51	58	45	74	69	67	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Aus Datenschutzgründen sind Zahlen kleiner 3 nicht ausgewiesen und als solche gekennzeichnet.

*Die Schüler/-innen der DaZ-Primarstufe werden in der Grundschule und die Schüler/-innen der DaZ-Sekundarstufe I in der Gemeinschaftsschule gezählt.